

BürgerInteressenGemeinschaft
Grüne Insel Ehrenfeld

Tobias Koth & Susanne Großbötzl

PRESSEMITTEILUNG
07.08.2005Susanne Scheffler
Yorckstr. 23 • 44789 Bochum Fon: 0234-330988Edith Schwarzkopf
Friederikastr. 90 • 44789 Bochum Fon: 0234-3257326Gerhard Rapp
Hubertusstr. 11 • 44789 Bochum Fon: 0234-3252057**...vor der 'vierten Runde' am 10. August:**
Baumschutz-Satzung in vollem Umfang anwenden!

Der Streit um die Neugestaltung des Parkplatzes der Bundesknappschaft-Hauptverwaltung (BK) an der Pieperstraße in Bochum geht am kommenden Mittwoch in die 'vierte Runde'. Zwei Info-Veranstaltungen und ein erster 'Runder Tisch' im Rathaus am 12. Juli 2005 haben das Bochumer Sozialversicherungsunternehmen jedoch nicht dazu bewegen können, seine Position einem Kompromiß anzunähern. Statt gemeinsam mit den Vertretern der Anwohner sowie den anderen Beteiligten eine Lösung zu erarbeiten, wurde am 12. Juli plötzlich der vormals mit 300 bezifferte Bedarf an Parkplätzen auf 410 bis 700 nach oben beziffert. Für den Parkplatzbedarf beantragt die BK die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung für die Fällung von 20 geschützten, zum Teil imposanten, Bäumen auf dem Parkplatz der BK-Hauptverwaltung/Pieperstraße. Das Angebot einer 'integrierten' Lösung, bei dem im näheren Umkreis der Hauptverwaltung und auf unbebauten Flächen des Grundstücks der BK freie Parkplätze genutzt werden könnten, wurde von der BK nicht berücksichtigt.

Ebenso unberücksichtigt bleibt ein zeitgemäßes Mobilitätsmanagement innerhalb des Unternehmens. Anstatt sich kreativ und flexibel mit modernen Mobilitätskonzepten auseinanderzusetzen, will man bei der althergebrachten Maßnahme der Abholzung bleiben. Der Eingriff in das Stadtbild und das Kleinklima durch die vorgesehene Baumaßnahme wäre erheblich. Die Interessengemeinschaft weist mit Nachdruck darauf hin, daß mit der Abholzung von 20 und dem Erhalt von lediglich 4 Bäumen auch die Satzung zur Baumschutzordnung der Stadt Bochum nur in sehr geringem Umfang genutzt werden würde. Diese Satzung sieht vor, daß auch auf einem Privatgrundstück geschützte Bäume nur dann gefällt werden dürfen, wenn die Nutzung durch den Eigentümer „nur unter wesentlichen Beschränkungen verwirklicht werden kann.“

Was als eine „wesentliche Beschränkung“ der Nutzung zu betrachten ist, wird noch zu definieren und zu begründen sein. Die Bürgerinteressengemeinschaft kann keine wesentliche Einschränkung der Nutzung erkennen. Vielmehr wird sie bei dem kommenden 'Runden Tisch' die Entscheidungsträger in der Bezirksvertretung-Mitte und im Rat der Stadt Bochum auffordern, die Vorgaben der Satzung zum Schutz des Baumbestandes optimal im Sinne eines Erhalts der Bäume zu nutzen. Führt der zweite 'Runde Tisch' weder zu einem Kompromiß noch zu weiteren Verhandlungen, wird die Interessengemeinschaft nach dem Ende der Schulferien zu einer Demonstration auf dem Parkplatz aufrufen. Mehr als 800 Anwohnerinnen und Anwohner haben sich bereits mit ihrer Unterschrift gegen die Abholzung der Bäume ausgesprochen.

V.i.s.d.P. Tobias Koth, Marianne Noeske
BürgerInteressengemeinschaft
Grüne Insel Ehrenfeld